Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 17

Artikel: Beinahe Greuelnachricht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Lebenslustige

Das Leben ist lustig und macht mich so froh, Ich wollte es ging fünfhundert Jahre so, Da könnt ich was sehen an allerhand Sachen Und könnt was erleben und gäbs was zu lachen, Da hätt' ich was von dem drolligen Spiel, In fünfhundert Jahren da läuft auch gar viel,

Da mausert sich alles, man kennt es kaum wieder, Da gigampft die Menschheit euch auf und nieder, Da wird was geschäftet, geschuftet, gestrebt, Da wird was gelitten, geliebt und gelebt, Da wird menschheitsverbessert, wird aufgenordet, Entjudet, verjudet, gehändelt, gemordet.

Doch anzunehmen ist's Leben auch so, Und ob auch das Grab nah, ich bleibe doch froh, In der kurzen Zeit will ich mir Kurzweil machen Und über alles den Buggel voll lachen,

Die schöne Schweiz

«Warum bliebt au dr König Faruk so lang i dr Schwiiz?»

«Wil's ihm halt so farukt guet Denis gfallt!»

Entwicklungs-Geschichte

Das Organ der Nationalen Front ist mit dem «Steiner Grenzboten» verschmolzen worden.

Det is man bloss de erste Etappe von ener jewaltigen organischen Entwicklung - de nächste Etappe wird sein, dass dea Steina Grenzbote völlig in Völkischen Beobachter aufjeht!

En Aufjeklärter

Das Zeitalter des Grammophons ist vorbei

Aus Belgien kommt die amtliche Kunde, dass der belgische Faschistenführer Léon Degrelle billig ein paar Schallplatten abzugeben habe. Marke «His Führers Voice».

Tischgespräch

Vater: «So Hansli, jetz esch de di Brüeder gli Advokat.»

Hansli: «Das esch aber ned e guete Bruef för en. Er werd jo emmer rot, wenn er mues lüge!»

ESPLANADE

immer unterhaltend

ZÜRICH beim

Sonntagszeichner

Jo Burgener

Zum Ankauf deutscher Gemsen für die Schweiz



Die geborenen Schweizergemsen:

«Mit dem Papierlischwiizer verkehred mir nöd!»

Splitter

Der Satte glaubt nicht an den Hunger.

Wie ein verarmter Adeliger bisweilen das alte Prachtgewand anzieht und mit grosszügiger Verschwendung eine Flasche Champagner trinkt, um sich seiner Adelswürde wieder zu vergewissern — — so feiert der aus dem Kinderparadies vertriebene Mensch — Sonntag und Ferien,

Du selbst handelst nach Notwendigkeiten und kritisierst die andern Tschopp nach Idealen.

Grand Café -

Restaurant

«Du Théâtre» das gediegene Restaurant der

Bundesstadt

Ein König und sein Volk

Der Ex-König von Spanien hat sein ganzes Vermögen zur Unterstützung der Aufständischen geopfert.

Kürzlich erklärte er:

Hani doch nid chönne wüsse, dass mys geliebte spanische Volk eso guet gmeinte Gründ, wie Bombe und Kanone, uf d'Lengi chönnti widerstah!

Der Witz ist der, dass der Ausspruch ziemlich genau so getan wurde!

Nuggi XIV.

Punkto Brissago Vorsicht: Super-Cognac-Witz

Heiri: Mit der «Brissago» wett i jetzt au emal fahre.

Hans: Was heisst das wieder, mit der «Brissago» fahre?

Heiri: «He! «Brissago» seit me doch jetzt der «Normandie», sit sie 's Blau-Drapla band het!

Beinahe Greuelnachricht

Durch Berlins Strassen läuft ein Betrunkener. «Erst komm' ick und dann kommt Hitler, erst komm' ick und dann kommt Hitler!» brüllt er ununterbrochen, Der Mann wird auf die Polizeiwache gebracht, lässt sich aber in seinem Ausruf gar nicht beirren. Ein Polizist untersucht seine Brieftasche, um den Namen festzustellen. Der Mann hiess: Heil.



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz: BERGER & Co., LANGNAU